

Männergesangverein Ötisheim

Lieder für zwei Hundertjährige in Schützingen

Der Männergesangverein Ötisheim unterstützte am Samstag, den 12. April 2008, sowohl den Gesangverein Frohsinn e.V. 1908 als auch den Turnverein Schützingen 1908 e.V. bei deren gemeinsamen Festakt. Das hundertjährige Jubiläum in der Schützingener Festhalle stand unter dem Motto: Wir bewegen was.

In der Festhalle konnten nur die geladenen Gäste Platz nehmen, aber nicht deshalb weil nicht noch mehr willkommen gewesen wären, sondern weil die Halle sonst aus allen Nähten geplatzt wäre. Die Vereinsverantwortlichen Dorothea Zaiß (GV) und Axel Malucha (TV) sowie die Moderatoren des Abends, Ursula Pfeil und Bernd Schaßberger, hielten sich trotz der vielen Programmpunkte an einen zeitlichen Rahmen, der beachtlich war. Die anwesenden Ehrengäste wie die Bundestagsabgeordnete Katja Mast (SPD), der Bundestagsabgeordnete Gunter Kriechbaum (CDU), der Landrat des Enzkreises Karl Röckinger, Jochen Protzer vom Kreistag, der Illinger Bürgermeister Eiberger, die Vertreter der Gliederungen des Chorverbands und des Turnverbands sowie Ehrenvorstände, Mitglieder, Mitwirkende und Interessierte wurden unterrichtet über die bis in die Kaiserzeit zurückreichende Geschichte der beiden Vereine. Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder wurden durchgeführt und das Publikum durch angemessene Darbietungen unterhalten. Es lief alles in einer gemütlichen und lockeren Atmosphäre ab, ohne das die Feierstimmung Schaden genommen hätte.

Die gesamte Feierstunde wurde vom Schützingener GV mit dem Freundschaftslied eröffnet. Es folgte der Liedvortrag von „Oh Täler weit, oh Höhen...“. Der erste Höhepunkt des Jubiläumsabends war die Überreichung der sog. Zelterplakette an die Schützingener Sängerinnen und Sänger. Diese von Sängern und Chören sehr geschätzte Medaille wird vom Bundespräsidenten als „Auszeichnung für in langjährigem Wirken erworbene Verdienste zur Pflege der Chormusik“ verliehen. Landrat Röckinger las die von Präsident Köhler unterzeichnete Urkunde im Wortlaut vor. Grußworte für den Bereich Gesang sprachen Wolfgang Oberndorfer, der Vizepräsident des Schwäbischen Sängerbunds, Rolf Czudzowitz, Präsident vom Chorverband Enz und Werner Dippon, Chormeister des Chorverbands Enz.

Als weiterer Höhepunkt der Veranstaltung gestaltete sich die Enthüllung der neuen Fahne des TV. Nachdem die alte Fahne wohl in den Wirren der Nachkriegszeit verschwunden war, beschloss man nach über 60 Jahren anlässlich des Jubiläums, sich um eine neue Fahne zu bemühen, die die Ziele und den Zusammenhalt des Vereins symbolisiert. Das Ergebnis war eine in kräftigem Hintergrundrot leuchtende Ausfertigung des guten Stücks mit Vereinswappen, Wappen von Schützingen und Baden-Württemberg und den Jahreszahlen, die die hundertjährige Geschichte belegen.



Der Vorstand des TV Schützingen vor der Fahne des GV und der neu erworbenen und kurz zuvor enthüllten Fahne des TV Schützingen (rechts)

Gegen Ende des Abends übernahm der MGV Ötisheim seinen Gesangespart mit „Das ist der Tag des Herrn“, einem würdigen Chor für einen würdigen Anlass. Es folgte die Darbietung „Der träumende See“ von Robert Schumann. Dieses Lied hat starken Bezug zur Geschichte des GV Schützingen, denn noch vor dem Krieg hatte der GV damit auf einem Gausängertag in Knittlingen einen großen Erfolg. Mit „Mala Moja“ als Schlusschoral, der viel an stimmlicher Modulation zulässt und auch fordert, sprang der Funke aufs Publikum über. Es spendet uns beim Weg von der Bühne auf die Plätze nochmals Beifall.

Dass man in Schützingen feiern kann, hat Illingens Bürgermeister Eiberger in seinem Grußwort betont. Die Veranstalter hielten die Idee hoch und servierten nach dem mehrstündigen Festakt Schnittchen, Pils und Trollinger, wofür auf die Möglichkeit einer freiwilligen Spende hingewiesen wurde. Die Männer des MGV zogen auch da mit und sangen weiter zur Unterhaltung der Festgemeinde, getreu dem Spruch auf der Fahne des Schützingen GV (vergl. Bildunterschrift):



Und sind wir von der Arbeit müde, bleibt doch Kraft zu einem Liede.